

## erste Kritiken auf der jpc-Seite:

<https://www.jpc.de/jpcng/cpo/detail/-/art/georg-philipp-telemann-kantaten-franzoesischer-jahrgang-vol-1/hnum/10742256>

### Bewertungen und Rezensionen

★★★★★ 4,5 von 5

**Klang:**  
★★★★ 3 von 5

**Künstlerische Qualität:**  
★★★★ 4 von 5

**Repertoirewert:**  
★★★★★ 5 von 5

**Booklet:**  
★★★★★ 5 von 5

**Gesamteindruck:**  
★★★★ 4 von 5

1 von 1 (100%) würden dieses Produkt empfehlen.

[Rezension schreiben](#)

#### Bewertungsübersicht (2 Bewertungen)

|          |   |
|----------|---|
| 5 Sterne | 1 |
| 4 Sterne | 1 |
| 3 Sterne | 0 |
| 2 Sterne | 0 |
| 1 Stern  | 0 |

★★★★☆ 4 von 5

**jommelli**  
● Top 50 Rezensent

**Gelungener Auftakt!**

Die erste Folge des ambitionierten Projekts einer Gesamteinspielung von Telemanns nicht weniger als 72 Kantaten umfassenden französischen Jahrgangs präsentiert zehn Werke, die allesamt höchst originell sind. Jede einzelne Kantate wartet mit mindestens einer handfesten musikalischen Überraschung auf und verzichtet, anders als so manches spätere Werk Telemanns, auf jegliche Schablone und Vorhersehbarkeit. Französisch ist an der Musik nur die gelegentliche Übernahme entsprechender Tanzformen aus der Suite und die damit einhergehende tonale Einheitlichkeit, sonst aber atmen diese 1714/15 in Frankfurt entstandenen Kompositionen eher einen italienisch inspirierten Geist, sind also ein perfektes Beispiel für den in Deutschland in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts so beliebten vermischten Geschmack. Die Interpretation dieser Aufnahme ist sehr gut bis gut, einzig Elisabeth Scholl wirkt mit ihrem in die Jahre gekommenen, in hohen Lagen oftmals recht unsauberem Sopran wie ein Fremdkörper in dem ansonsten jungen und bestens disponierten Team unter Leitung von Felix Koch. Meinem Geschmack nach ist das Cembalo als Continuo etwas zu präsent und dominant aufgenommen, hier hätte ein Lauteninstrument für wohlthuende Abwechslung sorgen können. Auffallend ist auch, dass die beiden in zwei verschiedenen Jahren aufgenommenen Scheiben sehr unterschiedlich klingen: Während CD 1 recht rund wirkt, empfand ich CD 2 als deutlich härter und schärfer im Klang. Hier wäre von Seiten der Tontechnik noch etwas Luft nach oben gewesen. Insgesamt jedoch macht dieser gelungene Auftakt Lust auf mehr und man kann CPO nur dankbar sein für die Kooperation bei dieser herausfordernden, auf Jahre ausgerichteten Unternehmung, die ein Meilenstein in der Telemannrezeption werden könnte.

📅 07. Dezember 2021

**Klang:**  
★★★★ 3 von 5

**Künstlerische Qualität:**  
★★★★ 4 von 5

**Repertoirewert:**  
★★★★★ 5 von 5

**Booklet:**  
★★★★★ 5 von 5

**Gesamteindruck:**  
★★★★ 4 von 5

## Bewertungen und Rezensionen

★★★★★ 4,7 von 5

### Klang:

★★★★ 4 von 5

### Künstlerische Qualität:

★★★★★ 4,7 von 5

### Repertoirewert:

★★★★★ 5 von 5

### Booklet:

★★★★★ 4,7 von 5

### Gesamteindruck:

★★★★★ 4,7 von 5

3 von 3 (100%) würden dieses Produkt empfehlen.

[Rezension schreiben](#)

### Bewertungsübersicht

(15 Bewertungen)

|          |       |    |
|----------|-------|----|
| 5 Sterne | ★★★★★ | 13 |
| 4 Sterne | ★★★★  | 1  |
| 3 Sterne | ★★★   |    |
| 2 Sterne | ★★    | 1  |
| 1 Stern  | ★     |    |

★★★★★ 5 von 5

meiernberg

● Top 10 Rezensent

### Unendliche Vielfalt

Da wird ein neues Telemann-Projekt mit 72 Kantaten eines kompletten Jahrgangs aus der schier unerschöpflichen Quelle Telemann gestartet und Vol.1 präsentiert uns auf zwei CDs neun Kantaten des sog. "Französischen Jahrgangs" aus seiner Frankfurter Zeit. Das ausgezeichnete 67-seitige Booklet begründet auch die Bezeichnung "französisch" mit landestypischen Merkmalen, etwa den Zitaten aus französischen Tänzen der Suite oder Gesangsmerkmale. So recht deutlich kann ich die Merkmale nicht heraushören, höre vielmehr Stilmerkmale, die sich in mehreren europäischen Ländern wiederfinden lassen. Wie dem auch sei. Mit diesem Projekt fügt cpo ihrem ohnehin schon umfangreichen Telemann-Katalog ein weiteres Highlight hinzu. Und keine Schätze sind das. Immer zwischen 10 und 16 Minuten lang bestechen die Kompositionen durch Einfallsreichtum UND Genialität. Die Besetzungen sind alle ziemlich ähnlich: zu einem 4-, bzw. 8-stimmigen Chor und obligatorischen Solisten gesellt sich ein durch Holzblasinstrumente ergänztes Streicherensemble. Für die Kunst Telemanns reicht das, um die jeweiligen Text musikalisch zu deuten. Interessant wird die Box noch dadurch, dass Interpreten am Werke sind, die mir bis dato unbekannt waren. Felix Koch steuert sein barockerfahrenes Ensemble stilsicher durch die einzelnen Kantatenteile. Da wird nichts übertrieben oder vernachlässigt. Alles sehr gekonnt. Lediglich die Continuobesetzungen hätten etwas variabler ausfallen können. Fazit: Ein weiterer Meilenstein aus der unendlichen Vielfalt von Telemanns Schaffen.

📅 10. Dezember 2021

### Klang:

★★★★★ 5 von 5

### Künstlerische Qualität:

★★★★★ 5 von 5

### Repertoirewert:

★★★★★ 5 von 5

### Booklet:

★★★★★ 5 von 5

### Gesamteindruck:

★★★★★ 5 von 5

★★★★★ 5 von 5

Anonym

### Unerhört spannender Telemann

Und wieder einmal zeigt sich, wie lange Telemann doch im Schatten eines Johann Sebastian Bach stand. Daher ist es sehr zu begrüßen, dass unter der Leitung von Felix Koch nun erstmals ein vollständiger Kantatenjahrgang wieder erklingt und eingespielt wird. Die erste Doppel CD dieses Projekts lässt aufhorchen, so kannte ich Telemann noch nicht. Ungemein erfindungsreich und mit wundervoller Tonmalerei schafft er es, jeder Kante einen eigenen Charakter zu geben. Wie der Titel "Französischer Jahrgang" schon erahnen lässt, mit allerlei französischem Esprit. Das Neumeyer Consort musiziert frisch und zupackend, lässt dabei immer die französische Eleganz durchscheinen. Ein bestens disponiertes Solistenquartett und exquisites Vokalensemble tragen ebenfalls zu einem hervorragenden Gesamteindruck bei. Empfehlung!

📅 11. Dezember 2021

### Klang:

★★★★ 4 von 5

### Künstlerische Qualität:

★★★★★ 5 von 5

### Repertoirewert:

★★★★★ 5 von 5

### Booklet:

★★★★ 4 von 5

### Gesamteindruck:

★★★★★ 5 von 5